Blockchain

ITDZ Berlin tritt govdigital bei

[05.03.2021] Das ITDZ Berlin ist der Genossenschaft govdigital beigetreten. Der IT-Dienstleister will in diesem Kontext einen Blockchain-Knoten für das Land Berlin planen und perspektivisch im govdigital-Netzwerk betreiben.

Nachdem der Verwaltungsrat des IT-Dienstleistungszentrums Berlin (ITDZ Berlin) bereits im vergangenen Jahr den Beitritt zur Blockchain- und Technologie-Genossenschaft govdigital (wir berichteten) beschlossen hatte (wir berichteten), ist dieser nun auch erfolgt. In der Genossenschaft govdigital sind derzeit 17 öffentliche Unternehmen zusammengeschlossen. Zu ihren Zielen gehört unter anderem die gemeinsame Entwicklung und Bereitstellung einer sicheren und zuverlässigen Blockchain-Infrastruktur für öffentliche Einrichtungen in Deutschland. Sie soll gewährleisten, dass alle Daten ausschließlich im sicheren Umfeld der öffentlichen Hand verbleiben. Die Blockchain-Technologie biete – auch im Zuge der OZG-Umsetzung – große Potenziale für moderne, vertrauenswürdige Online-Services, erklärt Sabine Smentek, Berlins IKT-Staatssekretärin und ITDZ-Verwaltungsratsvorsitzende. Nun will das ITDZ Berlin einen Blockchain-Knoten für das Land Berlin planen und perspektivisch auch im Netzwerk der govdigital betreiben. Erste Pilotvorhaben in der Berliner Verwaltung seien bereits angestoßen worden, teilt der IT-Dienstleister mit. Die Umsetzung von Innovationen ist neben der IT-Standardisierung und der Umsetzung des Berliner E-Government-Gesetzes eines der strategischen Kernziele des ITDZ Berlin. Dafür unterstütze der kommunale IT-Dienstleister das Land Berlin seit dem Jahr 2019 mit einem eigenen Innovationsmanagement. Dessen Mitglieder arbeiten bereits eng mit den fachlichen Arbeitsgruppen der govdigital eG zusammen – ein „sehr gutes Fundament für unsere Kooperation“, wie ITDZ-Vorstand Marc Böttcher erklärt.

(sib)

Stichwörter: Unternehmen, IT-Dienstleistungszentrum Berlin, Blockchain, govdigital